

nochmals ungefähr im bisherigen Bereich bewegen, da die Verträge mit den Ausstellern bereits unterzeichnet sind. Ab 2010 dürfte sich die Weltwirtschaftslage aber auch in unseren Erträgen niederschlagen. Die Eigenkapitaldecke von nun 359569.69 Schweizer Franken erlaubt uns jedoch eine gewisse Zuversicht.

Bei einem Teil der Empfänger dieses Jahresberichtes liegt auch dieses Jahr die detaillierte Jahresrechnung bei, andernfalls kann sie bei der Geschäftsstelle des KHM angefordert werden.

Ausblick

2008 war für das KHM ein erfolgreiches Jahr. Wichtige Projekte konnten vorangetrieben oder zur Umsetzungsreife gebracht werden (Stiftung Weiterbildung in der Hausarztmedizin WHM, Projekt «Gesundheitscoaching»). Ausserdem konnte das KHM eine wichtige Rolle in der «Geburtshilfe» des neuen Berufsverbandes «Hausärzte Schweiz» übernehmen. Selbstverständlich wird dieser Berufsverband auch für das KHM wichtige Veränderungen bringen: Der gesamte Bereich «Politik», inklusive der politischen «Strategiegruppe» der Präsidenten der Fachgesellschaften, wird an den Berufsverband übergehen. Damit verbunden – im Sinne einer Refokussierung auf den ursprünglichen Stiftungszweck – muss eine Restrukturierung des KHM erfolgen. Es schwebt uns eine enge Anbindung an den Berufsverband vor, eine schlanke, effiziente und erfolgreiche Stiftung «für besondere Aufgaben», Aufgaben, die der Berufsverband und auch, wie bisher, die ebenfalls umstrukturierten Fachgesellschaften an das KHM delegieren. Beispiele für derartige Kooperationen oder Symbiosen gibt es sowohl bei der EFIM (Europäische Gesellschaft für Innere Medizin) als auch bei amerikanischen Ärztesgesellschaften.

Ausserdem wird es interessant sein zu erleben, wie die Facharztstitel für Innere Medizin und Allgemeinmedizin zu einem neuen Titel für «Allgemeine Innere Medizin» verschmelzen, um die Qualität der schweizerischen Hausarztmedizin auf dem Niveau einer der Spezialistentiteln ebenbürtigen 5-jährigen Weiterbildungszeit zu halten. Auch hier fallen die entscheidenden Würfel 2009.

Dank

Ein spannendes und aufwendiges Jahr ist vorüber. Es hat viel Neues gebracht, vieles ist gelungen, vieles noch im Fluss. Für die mannigfaltigen Aufgaben des KHM braucht es grossen Einsatz der Stiftungsrätinnen und -räte und Vertrauen und Unterstützung der Stifterorganisationen. Dafür herzlichen Dank!

Besonderen Dank jedoch auch dieses Jahr an unseren Geschäftsführer Ueli Grüninger und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an die Arbeitsgruppenleiterinnen, -leiter und -mitglieder. Das KHM lebt und gedeiht – dank Euch!

Korrespondenz:
Dr. med. Marc Müller
Präsident KHM
3818 Grindelwald
marc.mueller@hin.ch

Journée de formation continue de l'ARFMPP: 8 octobre 2009

Le travail psychosomatique du praticien

Lieu: Crêt-Bérard, Puidoux-Chexbres

Paiement des frais d'inscriptions avant le 15 septembre 2009: 100 CHF

Membres de l'ASMPP: 80 CHF

Médecins assistants: 50 CHF

Majoration de 20 CHF dès le 16 septembre 2009

Demandes en cours: 6 crédits ASMPP, SSMG et SSMI

Inscriptions: Secrétariat ARFMPP (gurny.m@span.ch), fax: 022 810 34 36

Comité scientifique: Dr D. Lefebvre et Dr Marco Vannotti

Matin: «The psychosomatic scale», Dr Ariane Gonthier (en français); «Présentations de cas de psychosomatique» (séances parallèles); «Thérapie psychosomatique et position 00.525: quels enjeux?»; assemblée générale de l'ARFMPP

Après-midi: «Le médecin, psychothérapeute à son insu?»; vidéos et analyse du sens global des consultations présentées; table ronde avec les animateurs des petits groupes

